Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 2. Montag, den 4. Januar **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Januar 1847.

Die Herren Kaufleute Robert Stoetzner aus Hochheim im Rheingau, Wilh. Kind aus Iserlohn, Herr Graf von Benkendorf, Frau Gräfin von Benkendorf geb. von Bernadecci, Herr Fourir Fichel und die Kammerjungfer L. Hohendorf aus St. Petersburg, Herr Gutsbesitzer von Bernadecci aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute E. Schäffer aus Berlin, S. Rosenthal aus Heidelberg, Hoppenrath und Zittmann aus Stettin, Cazelles aus Cette, die Herren Gutsbesitzer Rodenacker aus Zellbau, Siewert aus Dobczewin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Brunn aus Leipzig, Herr Rittmeister a. D. Siemon nebst Familie aus Marienfee, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Da die Posten jetzt ungehindert die Eisdecken der Weichsel und Nogat passiren können, so wird die Correspondenz nach Polen, Thorn, Graudenz, Marienwerder und Riesenburg wiederum nicht nur täglich mit der Bromberger Personenpost, sondern auch auf dem Wege über Marienburg in der frühern Weise befördert werden.

Danzig, den 1. Januar 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Die Couponsbogen der auswärtigen Departements können, insoweit dieselben zeitgemäß angemeldet worden, vom 5. d. M. ab in unserm Sessionszimmer, gegen Vorzeigung der Stichcoupons, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 2. Januar 1847.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

3. Der bisherige Agent der Königl. Bank-Commandite zu Elbing, Commissions-Rath Hanff, ist auf seinen Wunsch pensionirt und die Verwaltung derselben dem Rechnungsrathe Pflüger und dem Buchhalterei-Assistenten Wenke übertragen worden, deren gemeinschaftliche Unterschrift daher bei den Ausfertigungen der Bank-Commandite von jetzt ab erforderlich und gültig.

Berlin, den 31. December 1846.

Königl. Haupt-Bank-Directorium.

(gez.) Witt. Reichenbach. Meyen.

4. Am 26. d. M., Abends nach 8 Uhr, ist der Einsasse Michael Pahl, in Vierzehnhuben hiesigen Kreises, in der Nähe seiner Wohnung ermordet worden, der Mörder aber entwichen, ohne irgend einen Gegenstand zurückzulassen, der zu seiner Entdeckung führen könnte. Namentlich hat er das Werkzeug, womit der Mord verübt worden, wahrscheinlich eine stumpfe Axt oder ein Beil, mit sich genommen. So viel sich hat ermitteln lassen, ist der Mörder ein untersetzter Mann mit einer Unterjacke bekleidet gewesen, und hat nach Ausweis seiner in der Richtung nach Neuteicherwalde führenden Fußstapfen, die im Schnee zurückgeblieben, Stiefel mit niedrigen Absätzen und stumpfen Spitzen, 11 Zoll lang, auf einem Fuße zu tragen, (einballige) angehabt.

Alle diejenigen, welche Umstände anzugeben im Stande sind, welche auf die Entdeckung des Thäters führen könnten, werden hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei uns zu melden und die erforderliche Anzeige zu leisten. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Tiegenhoff, den 30. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

6. Am 1. Januar, 1 Uhr, in der Nacht wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, dieses zeige ich Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Danzig, den 2. Januar 1847. F. W. Klein.

Todesfälle.

7. Heute Morgen um halb 5 Uhr endete unser freundlicher Max am Scharlachfieber in einem Alter von 5 Jahren und 3 Monaten. Tief betrübt zeigen wir diesen für uns so schmerzlichen Verlust hierdurch ergebenst an.

Danzig, den 1. Januar 1847. O. B. Lindenberg und Frau.

8. Den am 1sten d. M., 1½ Uhr Morgens, nach zurückgelegtem 37sten Lebensjahre, in Folge der Erweiterung des Herzens, erfolgten Tod meiner lieben Frau, geb. Marie Elisabeth Sieg, zeige ich Freunden und Verwandten statt einer jeden besondern Meldung tief betrübt an. Ludwig Merschberger.

Anzeigen

9. Mit dem heutigen Tage haben unsern bisherigen Mitarbeiter Herrn T. Hirsch als Theilnehmer in unser Geschäft aufgenommen und werden dasselbe unverändert unter der Firma:

Rosenstein & Hirsch

fortsetzen. B. Rosenstein & Co.

Danzig, den 1. Januar 1847.

10. Es sind am 18. December 2 Pferde-Halskoppeln mit Ketten gefunden worden; der Eigenthümer kann sie gegen Rückgabe der Kosten Tischlergasse 583. einlösen sonst werden sie verkauft.

11. Mit dem heutigen Tage habe ich meinen Schwiegersohn Heinrich Wilhelm Conventz zum Theilnehmer in meine Handlung aufgenommen. Dessen bisherige Zeichnung per proc. hört dadurch auf und wird sich derselbe künftig zur Unterschrift meiner untenstehenden Firma, mit gleicher rechtlichen Wirkung wie ich selbst bedienen. Joh. Busenitz.

Danzig, den 1 Januar 1847.

12. Die zwischen der verstorbenen Frau C. H. Täubner, verwittwet gewesene Fuchs, geb. Anthony und mir unter der Firma F. G. Fuchs bestandene Societäts-Handlung hat mit dem 31. December 1846 aufgehört und wird unter der alten Firma

„F. G. Fuchs"

für meine alleinige Rechnung fortgesetzt. Carl Gotthilff Fuchs.

Danzig, den 1. Januar 1847.

13. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns C. L. Köhly, Langgasse No. 532., rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, ihre Ansprüche daselbst innerhalb 6 Wochen bei Endesunterzeichnetem geltend zu machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche noch Zahlungen an die Handlung des Verstorbenen zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese Zahlungen in gleicher Frist an mich zu leisten. Von den Säumigen würde ich mich später veranlaßt sehen, selbige Regulirung halber, auf gerichtlichem Wege zur Zahlung anzuhalten. Carl Gottlieb Mössen.

Danzig, den 2. Januar 1847.

14. Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die von mir und meinem Neffen Theodor Specht unter der Firma „B. G. Specht & Co." geführte Hut- und Watten-Fabrik, Letzterem für seine alleinige Rechnung überlasse, und bitte, das uns bisher geschenkte Vertrauen auf meinen Neffen gütigst übertragen zu wollen. B. G. Specht.

Danzig, den 1. Januar 1847.

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, bemerke ich nur, wie ich auch ferner die Firma

„B. G. Specht & Co."

beibehalte, und soll es mein Bestreben sein, mir durch prompte und reelle Bedienung bei soliden Preisen das Zutrauen eines geehrten Publikums dauernd zu erhalten.

Theodor Specht.

15. Im Intelligenz-Blatt vom 31. December bescheinigt Herr A. R. Plaw, daß ich vom Auffinder die verlorene Brustnadel gekauft haben soll. Dies ist nicht richtig, sondern mein Laufbursche hat vom Auffinder eine Brustnadel gekauft, welche 15 Sgr. werth und auch dem Königl. Polizei-Präsidium von mir abgeliefert ist, welches mir dieselbe jedoch zurückgegeben hat, weil Herr A. R. Plaw dieselbe nicht für die seinige erkannt hat. B. Auerbach, Breitgasse 1230.

Danzig, den 2. Januar 1847.

16. Zu meinem Benefiz wird am Mittwoch, den 6. d. M., aufgeführt:

„Eine Familie"

bürgerl. Schauspiel in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Indem ich mir darauf aufmerksam zu machen erlaube, daß alle Stimmen der Kritik dieses Drama als das gelungenste der Verfasserin bezeichnen, lade ich das Publikum zu der Vorstellung ergebenst ein W. Pegelow.

17. Auf trockn. hochl. büchen Holz, a $7\frac{1}{2}$ Rtl., birken und eichen 6, frei zu liefern, werd. Bestell. angen. Schnüffelmarkt b. Hrn. Braune u. Kalkgasse No. 903.

18. **Handlungs-Gehülfen.**

Zwei Krämer, 1 Tuchhändler und 2 Leinwandhändler, welche mit vortheilhaften Zeugnissen versehen sind, suchen zu Ostern ein Engagement. Adressen nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir unter den Chiffern A. C. gütigst entgegen.

19. Montag, den 4. Januar c., Sitzung der Kranken-Unterstützung- und Sterbekasse des Bürgervereins Petersiliengasse bei Herrn Werner. Die sich zur Aufnahme meldenden Mitglieder haben sich mit Gesundheits-Attesten zu versehen und den Bürgerbrief mitzubringen.

Der Vorstand.

20. Montag den 4. **musikalische Abendunterhaltung** (Quintett) **im deutschen Hause.** Nur die neuesten und beliebtesten Piecen sind zum Vortrage gewählt. P. J. Schewitzki.

21 Zur Aufnahme neuer Schüler, in dem Institut Hundegasse 312, bin ich in den Mittagsstunden bereit. H. Rathke.

22. Fleischergasse No. 150. werden alle Handarbeiten verfertigt.
23. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitg. 1201.
24. Ein Candidat l. gründl. Franz., Lat., Griech. u. a. Schulwissensch. Hundeg. 301.
25. Der Lehrer Herr Rylski zu Gentomie bei Mewe ertheilt nähere Auskunft über einen Hauslehrer, der sich zu engagiren wünscht.

26. Gelegenheit n. **Graudenz** w. mehre Ctr. Frachtstücke sowie auch Passagiere mitgenommen werden können. Näheres Laternengasse, Glockenthor-Ecke No. 1948.
27. Billiger Unterricht im Clavier und Violin wird nachgew. Holzgasse No. 36.
28. Wer eine Häkerei oder Schankwirthsch zu verm. hat m. sich Int.-Comt. 40.

29. Porcellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Glas, Gyps, Alabaster, Marmor, Achat, Bernstein, Meerschaum u. s. w. Häkergasse No. 1438., zwei Treppen hoch.
30. Ein Handlungs-Gehülfe in Material, Eisen u. Tabacks-Handlung, der der polnischen und deutschen Sprache mächtig, aus Altpreußen gebürtig, und mit guten Zeugnissen versehen sucht sofort ein Unterkommen. Näheres Scharrmachergasse beim Mäkler Herrn Märtens No. 1977.
31. Zu 1 bis 2 Stunden tägl Unterricht wird ein Gehülfe in einer Privatschule gesucht Frauengasse No. 859.
32. Rechtstadt ist ein neu aufgebautes Haus nebst 8 Stuben zu verkaufen Näheres darüber Johannisgasse No 1326. 1 Treppe hoch nach hinten.

V e r m i e t h u n g e n.

33. Poggenpfuhl No. 197. ist die Saal-Etage, aus 3 freundlichen Piecen, Küche und Zubehör von Ostern zu vermiethen.
34. Gerbergasse 357. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
35. Fischmarkt 1581. sind 3 Stuben ꝛc. zusammen oder getheilt zu vermiethen.
36. Brodbänkengasse No. 700 ist eine Wohnung mit 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen, und 1 Stube für 1 oder 2 Personen; das Nähere daselbst im Hinter-Gebäude 2 Treppen hoch.
37. Das Haus Näthlergasse No. 416. mit Hofplatz, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Schüsseldamm 1144.
38. Niederstadt, Thornscher Weg 521., sind mehrere Wohnungen zu vermiethen, zu erfragen daselbst.

39. Ein Haus, Rechtstadt, von 5 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Hofraum u. Stallgebäude ist im Ganzen oder getheilt zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse No. 1864.

40. In meinem Hause Wollwebergasse 1992. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben eine Treppe hoch und dem damit verbundenen Hinterhause, worin 2 Stübchen und eine Küche, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Zur Besichtigung der Wohnung bitte ich die Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr zu wählen.

R o t z o l l.

41. Heil. Geistg. 938. ist 1 fr. Wohn. v. 2 Stuben vis a vis, Kell. u. Bod. z. v.

42. Sandgrube 432. i. e. Wohn. a. 4 Zimm., Eintritt i. d. Garten, eig. Thüre u. a. Bequemlichk. von Ostern ab zu vermieth.
43. Faueng. 834. ist ein gut meubl. Z. u. Beköst. an einz. H. bill. z. verm.
44. Mattenb. 262./3. ist die Saal-Etage nebst 4 Nebenzimmern mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen.
45. **Hundegasse № 244.** ist die zweite Saal-Etage zu vermiethen und wenn es gewünscht wird gleich zu beziehen. Näheres daselbst 1 Tr. hoch.
46. In meinem Hause Frauengasse No. 883. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller und Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen. W. A. Uebelin.
47. Heil. Geistgasse No. 991., Sonnenseite, sind 2 Stuben nebst Küche und Boden einzeln auch zusammen zu vermiethen.
48. Hohe Seigen 1187. u. 88. sind 3 Wohnungen an ordentliche Einwohner zu vermiethen. Das Nähere 4. Damm 1536.
49. Weidengasse 459. u. 460. sind 2 neue Logis mit eignen Thüren, wovon das eine mit 2, das andere mit 3 Stuben, Boden u. Keller, an solide Einwohner billig zu vermiethen. Näheres beim Zimmermeister Richau, Steindamm 388.
50. Weißmönchen Hintergasse 176. ist eine Wohnung zu vermiethen mit eigner Thüre, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Boden.
51. Frauengasse 858. 3 T. h ist eine Stube mit Nebencab. u. Küche zu verm.
52. Langenmarkt No. 894. ist ein sehr freundlicher Saal nebst Gegenstube zu Ostern an eine ruhige Familie zu vermiethen.
53. Eine Hangestube mit oder ohne Meubeln ist sogleich **Langgasse 532.** zu vermiethen.
54. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., f. Wohn. im Hinterh. m. Werkst., m. herrsch. Z. z. v.
55. Paradiesgasse 1047. sind 2 Zimmer u. Küche u. Boden zu Ostern zu verm.
56. Weidengasse No. 459. u. 460. sind 12 neue Wohnungen mit eigener Thüre, Stall oder Boden, an solide Einwohner zu vermiethen. Das Nähere bei dem Zimmermeister Richau, Steindamm No. 388.
57. Weidengasse No. 459. u. 460. sind 8 neue Wohnungen mit eigener Thür, separirter Küche u. Hausflur, Boden oder Holzstall an solide Einwohner billig zu vermiethen. Das Nähere bei dem Zimmermeister Richau, Steindamm No. 388.
58. **Niederstadt, Wilhelmshof,** ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Kammer, Küche u. Boden, eine Untergelegenheit mit einer Stube, Kammer, Küche, Hofplatz u. **Gärtchen,** sehr passend für einen Uhrmacher, jede mit eigener Hausthür, zusammen oder auch vereinzelt, zu vermiethen. Näheres bei Joh. Hallmann, daselbst.
59. Breitg. 1059. 1 Etage, ist eine anständige Wohnung, bestehend in zwei Zimmern vis a vis, Küche, Boden u. Keller zu verm. Näh. daselbst im Hinterhause.
60. Johannisg. No. 1322. ist 1 Stube u. Kammer Küche u. Boden zu verm.
61. Breitg. 1234. ist 1 Wohn. best. aus Stub. u. Nebenstube u. Zubeh. z. v.
62. Breitg. 1234. sind herrschaftliche Wohnungen, best. aus 8 bis 9 Stuben in jeder Etage nebst Zubehör, zu Johanni oder Michaelis zu vermiethen.

63. **Ein Ladenlokal** nebst Wohnung ist zu verm. Näh. Tobiasg. 1846.

Auctionen.

64. Dienstag, den 5. Januar 1847, Vormittags 10½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen für Rechnung wen es angeht in der Königl. Niederlage des Speichers „die graue Gans" in der Judengasse, nahe dem alten Packhofe, an den Meistbietenden unversteuert gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen:

Einige Kisten Champagner à 100 und à 60 Flaschen,
abgeladen von den Herren Chanoine frères

65. Dienstag, den 5. Januar 1847, sollen im Gasthause „zu den 3 Mohren", Holzgasse, wegen Aufgabe des Geschäfts durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

Birkene und mahagoni Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Tische, Spiegel, Waschtische, Secretaire, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Bettgestelle, Betten, Tischtücher, Servietten, viele Bettwäsche, Gardienen, diverses Porzellan, fayencene Kaffeekannen, Sahnetöpfe, Schüsseln, Teller, Terrinen pp, — silberne Eß-, Thee- und Vorlegelöffel, Messer und Gabeln, messingne und plattirte Leuchter, kupferne Töpfe, Kasserollen, zinn, messing., eiserne und hölzerne Küchengeräthe aller Art, 1 eichene Linnenmangel, Stallutensilien pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Freitag, den 8. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Leegstrieß in dem unter dem Namen „Hotel de Magdeburg" bekannten Lückschen Grundstücke auf gerichtliche Verfügung

1 Fortepiano, mehrere Spiegel, 1 Schreibepult, 1 Kommode, 1 Sophabettgestell, Tische, Rohrstühle, 1 Glaskrone, 24 diverse Fastagen, etwas Brennholz u. 17 Scheffel Kartoffeln öffentlich versteigern. J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Montag, den 18. Januar c., Vormittags 10 Uhr, sollen die zur Kaufmann J. H. de Veerschen Concursmasse gehörenden Gegenstände auf gerichtliche Verfügung gegen gleich baare Zahlung zu Neuschottland öffentlich versteigert werden:

Spazier- u. Arbeitswagen, Spazier- u. Arbeitsschlitten, Pferdegeschirre, Kram- u. Schankutensilien, viel Material- u. kurze Waaren, worunter Caffee, Zucker, Reis, Taback, Gewürze, Heeringe, Garn, Wolle, Baumwolle 2c., 1 gr. Parthie Leinwand, Boy 2c., versch. dest. Branntweine, mehreres Mobiliar, Betten, ficht., büchen u. eich. Klafterholz, birk. Bohlen und sonst vielerlei nützliche Sachen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. **Um noch vor dem Frühling mit meinen vorjährigen italienischen und durchbrochenen Strohhüten zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen. E. Fischel.**

69. **Trockenes 3-füßiges fichten und birken Klo**benholz verkaufen billigst H. O. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

70. **Stearin- u. Brillantkerzen** empfehlen billigst
H. O. Giltz & Co, Hundegasse 274.

71. **Guter Champagner-Bollinger** die Flasche $1\frac{1}{3}$ rtl. ist, zu haben Hundegasse No. 274.

72. **Ausverkauf von Damenmänteln.**
Nach aufgenommener Inventur habe ich eine Parthie von Damenmänteln in den neuesten Façons von anerkant solider Arbeit zurückgesetzt, welche um damit zu räumen, weit unter dem Kostenpreise verkauft werden sollen.
Siegfried Baum, Langgasse 410.

73. **Gänzlicher Ausverkauf** von Cammlott, Wollenzeugen, Cattunen, Tüchern u. andern Artikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um schnell zu räumen bei
Baum, Langgasse 410.

74. Schlittengeläute u. Parforce-Peitschen erhielten und empfehlen
Meding & Seemann, 1. Damm 1128.

75. Tagnetergasse No. 1310. ist eine Oberwohnung zu vermiethen. Näheres St. Salvator-Kirchhof No. 162.

76. Sehr schöne schottische Heeringe in $\frac{1}{16}$ Fäßchen a 20 Sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

77. **Neuer Bettfedern** 1ste Sorte, aber seltner Schönheit, soll um schnell zu räumen eine kleine Partie billig verkauft werden Breitegasse 1213., neben der Lederhandlung des Herrn Hamm.

78. **Fichten 3-füss. hochländ. Klobenholz** ist billig zu haben Ankerschmiedegasse 104.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Folgende Grundstücke:
1) Schüsseldamm u. hohe Seigen-Ecke sub Servis-No. 1156., aus einer Brandstelle mit gewölbtem Keller und laufendem Wasser bestehend,
2) hohe Seigen No. 1157., aus 1 Wohnhause mit 1 Backofen, 1 Stube, 2 Kammern, Küchen, Böden und Apartement bestehend,
3) hohe Seigen No. 1158., aus 1 in einzelne Gelegenheiten aptirten Wohnhause mit 8 Stuben, 8 Küchen, 5 Kammern, Böden u. 1 geräumigen Remise bestehend,
4) hohe Seigen No. 853., aus 1 zu 4 Wohngelegenheiten mit eigener Thüre eingerichteten Hause bestehend,

sollen im Verbande auf freiwilliges Verlangen
Dienstag, den 5. Januar 1847, Mittags 1 Uhr,
im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Die Grundstücke gewähren 250 rtl. jährliche Miethe und hat auf der ad. 1. bezeichneten Brandstelle ein Bäckerei-Gebäude gestanden, dessen Backofen in dem daran grenzenden Grundstücke ad 2. befindlich, noch vorhanden ist.

Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.